

Neues EuGH-Urteil: Was bedeutet es für den Datenschutz in der Werbung?

Das EuGH-Urteil vom 10.05.2025 präzisiert die DSGVO und verpflichtet zur Einwilligung bei personalisierter Werbung.



Gert Wagenbach aus Hirschberg ist nicht nur leidenschaftlicher Reptilienliebhaber, sondern hat sich auch zum Experten für die Polizei entwickelt. Als Biologe hat er über 30 Jahre Erfahrung im Umgang mit Schlangen und Echsen. Sein Wissen ist besonders gefragt, wenn es um die Auffindung und Sicherstellung von Reptilien geht, die in der Region gesichtet werden. Dabei wird Wagenbach oft hinzugezogen, um bei Einsätzen der Polizei zu unterstützen.

Wagenbachs Engagement zeigt sich nicht nur in seiner praktischen Arbeit, sondern auch in seiner Verfügung über umfangreiche Kenntnisse der örtlichen Fauna. Dies macht ihn zu einer wertvollen Ressource für die Einsatzkräfte. Er hat nicht nur

einen Abschluss in Biologie, sondern auch Zugang zu einem großen Netzwerk von anderen Experten, die ihn in seinen Bemühungen unterstützen.

Ein Leben für die Reptilien

Sein Interesse an Reptilien begann bereits in der Kindheit. Seitdem hat er sich intensiv mit diesen Tieren beschäftigt und sogar eigene Schlangen und Echsen gehalten. Diese fundierte Expertise hat es ihm ermöglicht, der Polizei nicht nur theoretische Ratschläge zu geben, sondern auch praktische Hilfe zu leisten, wenn es darum geht, Tiere sicher zu transportieren oder in geschützte Gebiete zu bringen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und Wagenbach ist ein Vorbild für einen pragmatischen Umgang mit Tieren in städtischen und ländlichen Gebieten. Oftmals ist schnell zu handeln, da Reptilien häufig in Gefahr sind oder in städtische Lebensräume eindringen. Sein Ziel ist es stets, die Tiere zu schützen und gleichzeitig die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Rechtliche Herausforderungen im Datenschutz

Wagenbachs Arbeit findet in einem allgemeinen Kontext statt, in dem auch rechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz immer mehr an Bedeutung gewinnen. Aktuelle Entwicklungen, wie das EuGH-Urteil vom 10. Mai 2025 (Az. C-604/22) haben weitreichende Implikationen für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Werbung. Das Gericht hat den Begriff „personenbezogene Daten“ präzisiert und betont, dass vor der Anzeige personalisierter Werbung die Einwilligung der Nutzer:innen zur Datenerhebung eingeholt werden muss. Dabei umfasst der Begriff auch Informationen wie Standort, Alter und Einkaufsverhalten, wie **LTO.de** berichtet.

Im Zuge dieser rechtlichen Rahmenbedingungen sind Unternehmen und Selbstständige gefordert, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) seit ihrem Inkrafttreten am 25. Mai 2018 genau zu beachten. Die Verantwortung für die Datenverarbeitung liegt bei den Verantwortlichen, die darüber entscheiden, welche Daten verarbeitet werden und zu welchem Zweck. Der **WBS Legal** hebt hervor, dass Unternehmen sicherstellen müssen, dass Einwilligungen spezifisch, freiwillig und jederzeit nachweisbar sind.

Diese rechtlichen Vorgaben gelten nicht nur im Bereich der Werbung, sondern haben auch Einfluss auf die Arbeit von Experten wie Gert Wagenbach, wenn personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Tiersichtungen verarbeitet werden. In einer Welt, in der Datenschutz immer wichtiger wird, wird auch für Wagenbach die Balance zwischen seinem Engagement für den Artenschutz und den gesetzlichen Anforderungen eine entscheidende Rolle spielen.

Details	
Quellen	• www.wnoz.de • www.lto.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de